

Der Rostocker Weihnachtsmarkt 2011 steht vor der Tür

Am Donnerstag geht er wieder los: der Weihnachtsmarkt in der Innenstadt Rostocks

21. November 2011, von [Stefanie](#)

Hämmern und Bohren bereichern in diesen Tagen den Klang von Rostocks Innenstadt. Vom Neuen Markt, über die Kröpeliner Straße, den Universitätsplatz, den Nonnenhof im Kloster zum Heiligen Kreuz, bis zum Kröpeliner Tor und der Fischerbastion – auf rund drei Kilometern wird derzeit eine weihnachtliche Bummelmeile errichtet. Über 275 Schausteller und Markthändler aus 13 Bundesländern sowie den Niederlanden, Polen, Lettland und Finnland sind gerade mit dem Aufbau beschäftigt. Einige stellen noch die Wände ihrer Verkaufsbuden auf, andere räumen schon die Waren ein und kümmern sich um die Dekoration. Auch die zahlreichen Fahrgeschäfte werden für waghalsige, aber auch beschauliche Fahrten vorbereitet. Etwa eine Million Glühlampen wurden installiert, damit die Einkaufsstraße in den dunklen Abendstunden im festlichen Glanz erstrahlt. Ihr Strombedarf entspricht dem der Stadtteile Reutershagen und Südstadt.



Am Donnerstag geht er schließlich los: der Rostocker Weihnachtsmarkt 2011. Vom 24. November bis zum 22. Dezember lädt dann der wohl größte Weihnachtsmarkt Norddeutschlands zum Bummeln, Schlemmen und Karussell fahren ein. „Wir erwarten, wie in den letzten Jahren, etwa 1,5 Millionen Besucher“, prognostiziert Jörg Vogt, Geschäftsführer der Großmarkt Rostock GmbH, die seit 20 Jahren den Weihnachtsmarkt organisiert.

Dabei finden nicht nur Gäste aus Deutschland – vor allem aus den nördlichen Bundesländern – den Weg zum Rostocker Weihnachtsmarkt. Auch Reisegruppen aus Dänemark, Schweden und Finnland kommen mit den Fähren in unsere Hansestadt und sorgen für steigende Übernachtungszahlen in den Hotels. Zunehmend attraktiv wird das vorweihnachtliche Rostock auch für Reisende aus Polen, hat Jörg Vogt beobachtet und unterstreicht die Bedeutung des Weihnachtsmarktes als Wirtschaftsfaktor in der Region. „Im Vorfeld, während und nach der Veranstaltungszeit ist der Weihnachtsmarktzeit Arbeitsplatz für 1.500 Frauen und Männer.“

Offiziell wird der Rostocker Weihnachtsmarkt am Samstag, dem 26. November eröffnet. Gegen 14 Uhr wird der Weihnachtsmann und sein Gefolge mit einem Traditionsegler im Stadthafen bei den alten Speichern vom Oberbürgermeister in Empfang genommen.

Gemeinsam geht es dann mit einer historischen Postkutsche, gezogen von vier Rappen, weiter durch die Stadt bis zur Märchenbühne auf dem Neuen Markt. Mit dem traditionellen Anschnitt des Riesenstollens wird die Eröffnung des Weihnachtsmarktes endgültig vollzogen. Im Anschluss folgt die Premiere des neuen Weihnachtsmärchens „Zauberweihnachtsgeschenkewunschmaschine“, das an den Weihnachtsmarktwochenenden immer samstags und sonntags um 16 Uhr aufgeführt wird.

Etwa 80 Kulturdarbietungen können die Weihnachtsmarktbesucher auf der Märchenbühne in den nächsten Wochen erleben. Besonders stolz sind die Veranstalter auf die 13 Kindertageseinrichtungen, die sich mit ihren kleinen Talenten am Programm beteiligen.

Märchen, Musik und Tanz werden auch auf dem Historischen Weihnachtsmarkt zu erleben sein. In diesem Jahr hat er seinen Platz auf dem Nonnenhof des Klosters zum Heiligen Kreuz gefunden, wo er auch in den nächsten Jahren angesiedelt werden soll, so die Hoffnung der Veranstalter. Rund 25 Handwerker, Künstler, Händler und Gaukler geben hier Einblick in mittelalterliche Lebensweisen. Geöffnet ist der Historische Weihnachtsmarkt von 11 bis 21 Uhr, freitags und samstags bis 22 Uhr. Der Eintritt kostet von Mittwoch bis Freitag ab 17 Uhr und am Wochenende ganztägig 2 Euro, ermäßigt 1 Euro.